

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

09.01.2008

5. Schriftliche Anfrage von Dr. Martin Sarbach betreffend Kommunalen Verkehrsplan, Umsetzung von Velomassnahmen

Am 3. Oktober 2007 reichte Gemeinderat Dr. Martin Sarbach (SP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2007/543 ein:

Der kommunale Verkehrsplan der Stadt Zürich (bestehend aus Karte und Bericht) wurde nach dessen Gutheissung an der Urne vom Regierungsrat Ende September 2004 genehmigt. Im Kapitel Veloverkehr wurden die entgegen den Festlegungen des Verkehrsplanes „noch nicht befahrbaren oder den Qualitätsanforderungen noch nicht entsprechenden“ Strecken geordnet nach Stadtkreisen einzeln aufgezählt (Bericht G4, S. 35 ff.). In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Was wurde in den letzten drei Jahren bei welchen der genannten Strecken unternommen, um die Befahrbarkeit respektive die Qualitätsanforderungen zu erreichen?
2. Welche Massnahmen sind bei welchen der genannten Strecken derzeit geplant, um dies zu erreichen? Bitte um Angaben, wann nach derzeitigem Stand der Planung mit der Ausführung resp. Fertigstellung der entsprechenden Anpassungen zu rechnen ist.
3. Bei welchen der genannten Strecken sind keine Massnahmen geplant? Falls solche Streckenabschnitte bestehen: Was sind die Gründe für das Fehlen jeglicher Planung der notwendigen Verbesserungen?
4. (Es wird bei den Antworten zu 1.–3. um eine Auflistung der einzelnen Strecken gemäss Bericht Kapitel G4 gebeten.)
5. Die Beschränkung des kommunalen Verkehrsplans auf Karte und Bericht schöpft die Möglichkeiten des Richtplans als Planungsinstrument nicht aus. Deshalb wurde schon bei Erlass des Verkehrsplans ein vom Stadtrat festgesetzter Massnahmeplan in Aussicht gestellt, welcher als Umsetzungsinstrument die Koordinationsanweisungen zum weiteren Vorgehen in Bezug auf Raum, Zeit und Verfahren festlegen sollte. Diese konkreten Anweisungen sollten im Bereich des Veloverkehrs Inhalt von angekündigten „Richtlinien für die Umsetzung von Velomassnahmen“ sein. Die Richtlinien für die Umsetzung von Velomassnahmen wurden indes bis heute nicht erlassen. Weshalb?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der kommunale Verkehrsplan ist als Richtplan ein Instrument der Planungs- und Projektkoordinationsinstrumente. Er bildet insbesondere die rechtliche Grundlage für den Erlass von Baulinien und dient damit der Raumsicherung für die Verkehrsanlagen. Er ist aber kein Umsetzungsplan, und der Eintrag einer Verbindung im Verkehrsplan beinhaltet noch keine Überprüfung deren Machbarkeit.

Zu den Fragen 1 bis 3: Viele der geplanten Festlegungen betreffen Einbahnstrassen und generelle Fahrverbote, die im Interesse eines dichten Routennetzes und durchlässiger Quartierstrukturen für den Veloverkehr gelockert werden sollen. Eine systematische Überprüfung der Einbahnstrassen wurde 2007 begonnen, und 2008 ist dasselbe auch für die Fahrverbote vorgesehen. Häufig sind allerdings in diesen Strassenzügen die Platzverhältnisse sehr eng. Trottoirs sollen in angemessener Breite erhalten bleiben, und auch die Aufhebung von Parkplätzen ist im nötigen Ausmass nicht ohne Weiteres möglich. In solchen Situationen stellen sich Fragen der Verkehrssicherheit, Akzeptanz und Verhältnismässigkeit der Massnahme.

Sofern die geplanten Routen nicht auf städtischen Parzellen oder in Freihaltezonen liegen, werden sie durch Baulinien gesichert. Dies geschieht zurzeit anhand von Sammelweisungen, mit denen die Baulinien gestützt auf den kommunalen Verkehrsplan neu festgesetzt bezie-

ungsweise revidiert werden. Die Kreise 1, 2, 3, 6 und 7 wurden bereits durch den Gemeinderat festgesetzt. Die übrigen Kreise folgen bis Ende 2009.

Im Folgenden eine Übersicht aller geplanten Velorouten gemäss Bericht zum kommunalen Verkehrsplan mit dem Stand der Planung in Stichworten. Die angegebenen Realisierungsdaten entsprechen dem heutigen Stand der Planung. Sie können sich aus verschiedenen Gründen wie Budgetplanung, Prioritätensetzung, Ressourcen usw. verschieben.

Kreis 1:

Geplante Strecke

Storchengasse (Fahrverbot)

Sihlstrasse

Theaterstrasse (Einbahnverkehr)

Tannenstrasse (Einbahnverkehr)

Tiefenhöfe (Einbahnverkehr)

Rennweg, Widdergasse (Einbahnverkehr)

Pelikanstrasse

Leonhardstrasse

Künstlergasse (Einbahnverkehr)

Marktgasse, Rindermarkt (Einbahnverkehr)

Nüschelerstrasse (Einbahnverkehr)

Steg über Schanzengraben in Verlängerung Nüschelerstrasse.

Stand Planung

Sollte 2007 zusammen mit dem Rennweg für den Veloverkehr geöffnet werden. Da aber dagegen ein Rekurs angekündigt wurde, wird die Storchengasse nun separat ausgeschrieben.

Abhängig von einem Gegenverkehrsregime in der Uraniastrasse. Machbarkeitsstudie gestartet.

Realisierung offen.

Mit der Neugestaltung des Opernhausplatzes wird die Veloführung in diesem Raum verbessert. In diesem Rahmen wird auch die Theaterstrasse für den Veloverkehr in beide Richtungen geöffnet.

Ausführung 2009 bis 2012.

Ein Projekt für die Führung des Velos im Gegenverkehr liegt vor. Da Massnahmen im Knotenbereich nötig sind, erfolgt die Umsetzung aber erst mit dem Gleisbau in der Rämistrasse 2015/2016.

Wird 2008 im Rahmen eines Verkehrskonzepts für die Innenstadt geprüft.

Realisiert.

Nach Gesprächen mit Interessenvereinigungen wurde die Route über die Kuttelgasse statt über die Widdergasse geführt.

Bedingt eine umfassende Neuorganisation des Strassenraumes. Aktuell ist kein Strassenprojekt geplant. Platzverhältnisse sind zudem sehr eng.

Realisiert.

Öffnung für Velos im Gegenverkehr aus Verkehrssicherheitsgründen abgelehnt (zu schmal). Wird eventuell im Rahmen des

Masterplans Hochschulen neu angegangen. Realisierung offen.

Realisiert.

Veloführung beim Knoten Sihlstrasse wurde stadintern bereinigt.

Ausführung 2009/2010

Realisiert.

Kreis 2:

Geplante Strecke

Honrainweg (Fahrverbot)

Kirchbergsteig (Fahrverbot)

Leimbachstrasse

Strandbadweg – Seestrasse (Fahrverbot)

Lavaterstrasse (Einbahnverkehr)

Grütlistrasse (Einbahnverkehr)

Stand Planung

Wird 2008 geprüft.

Wird 2008 geprüft. Öffnung allerdings fraglich aufgrund Steilheit.

Kein Strassenprojekt geplant. Raum für Velomassnahmen eher eng. Strecke nicht sehr problematisch. Geringe Priorität.

Wird 2008 geprüft. Öffnung Belvoirpark, aber heikel.

Realisiert.

Wird 2008 geprüft. Bauprojekt 2008/2009.

<i>Bahnhof Wollishofen – Mythenquai</i>	Platzverhältnisse allerdings sehr eng. Keine Aktivitäten.
<i>Rainstrasse (Fahrverbot)</i>	Ausbau Bahnhofunterführung sehr aufwändig und ohne zusätzlichen Anlass unverhältnismässig. Wird im Hinblick auf die Aufwertung der Allmend geprüft. Allfällige Ausführung etwa 2011.
<i>Freigutstrasse (Einbahnverkehr)</i>	Realisiert.
<i>Hürlimannareal</i>	Realisiert.
<i>Seestrasse vor Bahnhof Enge</i>	Keine Aktivitäten. Im Rahmen der Neugestaltung des Tessinerplatzes konnten aufgrund der engen Platzverhältnisse keine eigentlichen Velomassnahmen realisiert werden.

Kreis 3:

Geplante Strecke

Kalkbreitestrasse

Bubenbergstrasse

Hügelstrasse – Allmend (über Sihl)

Bachtobelstrasse (Einbahnverkehr)

Verbindung Borrweg – Räflelstrasse

Thomas Kirche, Schulhaus Im Gut (Fahrverbot)

Bahnhofareal Giesshübel (Fahrverbot)

Hegianwandweg mit Fortsetzung bis zur Bachtobelstrasse

Verbindung Räflel- bis Haldenstrasse (Zschokke-Areal)

Fortsetzung Räflel- bis Grubenstrasse

Sallenbachstrasse – Triemliplatz

Saalsporthalle - Hügelstrasse

Weg durch Heiligfeld bis Kreuzung Badenerstrasse/Letzigraben (Fahrverbot)

Sihlfeldstrasse (nach Abklassierung)

Verbindung Islerenstrasse – Bubenbergstrasse

Verbindung Giesshübelstrasse – Uetlibergstrasse

Marie-Heim-Vögtlin-Weg (Fahrverbot)

Steg Kolbenhofbach zwischen Adolf

Lüchinger-Strasse und Staudenweg

Verbindung Friesenberg – Döltschihalde – Marie-Heim-Vögtlin-Weg (Fahrverbot)

Stand Planung

Abschnitt Zurlindenstrasse – Badenerstrasse wird 2009 im Rahmen der FlaMa West erstellt.

Abschnitt Zurlindenstrasse – Goldbrunnenstrasse keine Aktivitäten.

Realisiert.

Vgl. Saalsporthalle – Hügelstrasse

Wird 2008 geprüft.

Zurzeit keine Aktivitäten.

Geringe Priorität.

Wird 2008 geprüft.

Wird in Zusammenhang mit der geplanten Überbauung auf dem Giesshübelareal SZU geprüft.

Zurzeit keine Aktivitäten.

Geringe Priorität.

Wurde teilweise mit der Siedlung Talwiesen realisiert. Querung SZU-Gleise noch offen.

Zurzeit keine Aktivitäten.

Geringe Priorität.

Zurzeit keine Aktivitäten.

Öffnung Triemlifussweg ist problematisch.

Im Rahmen eines Baulinienrekurses hat das Verwaltungsgericht dem Abschnitt Lessingstrasse – Engimattstrasse die Eignung und den Bedarf für eine Veloverbindung abgeprochen. Die Klassierung als Fussweg wurde aber bestätigt.

Ein künftiger Sihlsteig wurde bei der Umgebungsplanung Sihlcity berücksichtigt.

Umsetzung der Verbindung noch offen.

Wird 2008 geprüft.

Realisierung 2009 mit FlaMa West.

Zurzeit keine Aktivitäten.

Geringe Priorität.

Zurzeit keine Aktivitäten.

Mässige Priorität, da die anschliessenden regionalen Routen über die Giesshübel- oder Uetlibergstrasse nur bedingt velotauglich sind.

Öffnung im Rahmen des Spitalbaus vorgesehen.

Fertigstellung etwa 2012

Zurzeit keine Aktivitäten.

Geringe Priorität.

Zurzeit keine Aktivitäten.

Geringe Priorität.

Triemlifussweg

Verbindung Islerstrasse – Sihl (Allmend)

Zurzeit keine Aktivitäten.

Öffnung ist problematisch (schmal, Gefälle).

Heute als Trampelpfad vorhanden.

Definitive Wegführung mit neuer Brücke im Rahmen Neugestaltung Allmend Brunau. Umsetzung ursprünglich für 2009 vorgesehen. Aufgrund eines Rekurses gegen die Renaturierung der Sihl ist die Realisierung zurzeit offen.

Kreis 4:

Geplante Strecke

Verbindung Urselweg – Bahnhof Wiedikon

Stand Planung

Die Lockerung des Fahrverbots im Abschnitt Kanzlei- bis Kalkbreitestrasse und die Querung der Badenerstrasse werden 2009/2010 nach Umsetzung der FlaMa West geprüft.

Abschnitt Kalkbreitestrasse bis Bahnhof Wiedikon (Tramdepot) noch keine Aktivitäten.

Wird 2008 geprüft.

Vor allem wichtig im Hinblick auf Stadtraum HB.

Wird 2008 geprüft.

Rückbau der Bullingerstrasse im Rahmen FlaMa West. Realisierung 2009.

Realisierung 2009 mit FlaMa West.

Querung Kasernenareal (Fahrverbot)

Erismannstrasse (Einbahnverkehr) Basler-/Bullingerstrasse

Sihlfeldstrasse (nach Abklassierung der Staatsstrasse)

Steg Kanonengasse – Klingenstrasse

Bullingerplatz

Machbarkeitsstudie Negrellisteg abgeschlossen.

Realisierung 2013.

Rückbau im Rahmen FlaMa West.

Realisierung 2009.

Verbindung südlich entlang Gleisfeld bis Altstetten

Verbindung wurde in Leitbild Gleisraum Süd aufgenommen. Abhängig von Entwicklung dieser Areale.

Realisierung offen.

Kreis 5:

Geplante Strecke

Klingenstrasse und -steg über Limmat

Stand Planung

Keine Aktivitäten.

Umsetzung evtl. mit Umbau Sihlquai und Ufergestaltung Sihl. Termin offen.

Entwicklungsgebiet Zürich West
Verbindung Neugasse – Bahnhof Hardbrücke – Sportweg entlang Gleisfeld

Abschnitt Neugasse bis Bahnhof Hardbrücke keine Aktivitäten. Alternative via Geroldstrasse bestehend.

Abschnitt entlang Maag-Areal abhängig von privaten Planungen. Veloroute und Gleisbogen sind Bestandteil der vorhandenen Baugesuche und vertraglich zwischen Stadt und Privaten geregelt.

Für Abschnitt Maag-Areal bis Mühleweg besteht ein Konzept.

Höhe Migros bis anhin keine Aktivitäten.

Etappierter Bau in Koordination mit Pfingstweidstrasse (Passarelle) ab Mitte 2008.

Gleispark (Maag-Areal)

Weg östlich Hardturmstadion

Wird im Zusammenhang mit Pfingstweidstrasse, Projekt Stadion und Hardturmstadion realisiert (Stadionplatz).

Realisierung 2011/2012.

Maschinenstrasse

Erstellung abhängig von privaten Planungen/Bauten. Servitute für Wege vertraglich geregelt.

Realisierung offen.

Realisiert (Ampèresteg).

Limmatsteg Höhe Technoparkstrasse

Verbindung Bahnhof Hardbrücke – Technoparkstrasse

Abhängig von privaten Planungen/Bauten. Servitute für Wege vertraglich geregelt.

Realisierung offen.

Gleisquerung zum Stadion und zur

Machbarkeitsstudie der Gleisquerungen im Abschluss.

*Limmat in Verlängerung Freihof-
oder Flurstrasse
Fortsetzung Lettenviadukt bis Koh-
lendrieck*

Realisierung offen.

Realisierung 2012 bis 2014.

Kreis 6:

Geplante Strecke

*Verbindung Cullmannstrasse -
Spöndlistrasse*

*Rösli-/Letzistrasse (Einbahnverkehr)
Winterthurerstrasse zwischen Milch-
buckstrasse und Irchelpark
Weinbergstrasse*

*Beckenhofstrasse (Einbahnverkehr)
Milchbuckstrasse (Fahrverbot)*

Stand Planung

Wurde im Rahmen Strassenprojekt Universitätsstrasse geprüft. Heutige Platzverhältnisse erlauben keine Velomassnahmen für Querung.

Realisiert im Rahmen Velo 2006.

Keine Aktivitäten.

Platzverhältnisse zu eng.

Abschnitt Haldeneggsteig bis Sonneggstrasse in Projektierung. Realisierung 2009.

Abschnitt bis Riedtlistrasse keine Aktivitäten. Platzverhältnisse sehr eng aber relativ gut mit dem Velo befahrbar.

Öffnung wird im Rahmen Bauprojekt 2008 geprüft.

Prüfung 2008.

Querung Winterthurerstrasse als Knacknuss.

Kreis 7:

Geplante Strecke

Kraft-/Krähbühlstrasse

Heuelstrasse (Einbahnverkehr)

*Minervastrasse (Einbahnverkehr)
Verbindung Loorenstrasse – Oberer
Selnauweg
Toblerstrasse
Spyristrasse (Einbahnverkehr)*

*Parkplatz Kunsteisbahn Dolder
(Fahrverbot)
Freiestrasse (Einbahnverkehr)*

Hegibachstrasse

*Verbindung Im Trichtisal – Hinter-
amtweg (Zollikon)
Buchzelgstrasse (Einbahnverkehr)
Stöckenhaldenweg (Fahrverbot)*

Stand Planung

Krähbühlstrasse realisiert.

Gleisprojekt und Oberbauerneuerung Kraftstrasse 2013.

Prüfung 2008.

Platzverhältnisse knapp.

Realisiert.

Keine Aktivitäten.

Geringe Priorität. Bedingt Brückenbau.

2008 Prüfung Radstreifen bergwärts vorgesehen.

Prüfung 2008.

Platzverhältnisse knapp.

Prüfung 2008.

Abschnitt Klosbach- bis Hottingerstrasse in Bau.

Realisierung 2008.

Abschnitt bis Zürichbergstrasse keine Aktivitäten. Keine Öffnung für Velos im Gegenverkehr ohne umfangreichen Parkplatzabbau. Alternative Plattenstrasse bestehend.

Keine Aktivitäten.

Heutige Platzverhältnisse lassen kaum Velomassnahmen zu.

Keine Aktivitäten.

Geringe Priorität. Bedingt Steg über Witiker Grenzbach.

Realisiert.

Prüfung 2008.

Kreis 8:

Geplante Strecke

*Fröhlichstrasse, Querung Belleri-
vestrasse*

*Bellerivestrasse (Bhf. Tiefenbrunnen
– Dufourstrasse)*

Seefeldstrasse (Einbahnverkehr)

Stand Planung

Bau im Rahmen Strassenprojekt Bellerivestrasse.

Realisierung 2011.

Realisiert im Rahmen Velo 2006.

Zusätzliche Verbesserung für Abschnitt Ida-Bindschedler-Strasse bis Bahnhof Tiefenbrunnen im Rahmen des entsprechenden Strassenprojektes.

In Projektierung.

Öffnung für Velos im Gegenverkehr wird durch Vorher-Nachher-Erhebungen beobachtet.

Realisierung 2009/2010.

Kreis 9:

Geplante Strecke

Pfingstweidstrasse zwischen Aargauer- und Bernerstrasse

Albisriederstrasse (Birmensdorfer- bis Altstetterstrasse)

*Albisriederstrasse (Fellenberg- bis Rautistrasse)
Baslerstrasse*

Verbindung Vulkanstrasse – Limmatweg (Bachöffnung)

Verbindung Flurstrasse – Bachwiesenweg (Fahrverbot)

Verlängerung Aargauerstrasse (Freiraumachse)

Flurstrasse

Stand Planung

Teil-Umsetzung mit Tram Zürich West ab 2008. Ansonsten gekoppelt an Bauprojekt Stadion (Vorplatzgestaltung). Realisierung 2011/2012.

In Projektierung.

Massnahmen bergwärts werden geprüft.

Realisierung 2009.

Zurzeit keine Aktivitäten.

Aufwändige Umgestaltung nötig (Quartierzentrum).

Zurzeit keine Aktivitäten.

Auch ohne Velomassnahmen taugliche rückwärtige Quartierverbindung.

Bachöffnung zurückgestellt.

Alternative Verbindung über Gaswerk wird geprüft.

Realisierung 2011.

Wegverbreiterung im Rahmen Überbauung Else-Zübelin-Weg vorgesehen.

Realisierung 2009.

In Leitbild Arbeitsplatzgebiet Bahnhof Altstetten Nord enthalten.

Realisierung offen. Abhängig von Gebietsentwicklung.

In Leitbild Letzi enthalten.

Umsetzung erst mit Umgestaltung Flurstrasse. Zeitpunkt offen.

Kreis 10:

Geplante Strecke

Langfachweg/Limmatbrücke (Fahrverbot)

Kürbergstrasse

Hönggerstrasse zwischen Wipkingerplatz und Im Sydefädeli

Kappenbühlstrasse (Fahrverbot)

Verbindung Nordheimstrasse – Wannenberg

Waidstrasse (Einbahnverkehr)

Wolfgrimweg (Fahrverbot)

Querung Werdinsel

Rumpelhaldensteig

Verbindung Segantini-/Appenzellerstrasse

Verbindung Röschibachstrasse – Wipkingerplatz

Stand Planung

Langfachweg wird 2008 geprüft.

Limmatbrücke: Keine Aktivitäten. Umfangreiche bauliche Massnahmen, eventuell sogar neue Brücke nötig.

Keine Aktivitäten.

Geringe Priorität.

Prüfung im Rahmen Projekt Wipkingerplatz 2012.

Realisiert.

Keine Aktivitäten.

Geringe Priorität.

Prüfung 2008.

Keine Aktivität.

Geringe Priorität da sehr steil. Öffnung bedingt Verbreiterung oder sogar getrennte Führung des Veloverkehrs.

Prüfung Fahrverbot 2008.

Brücke: keine Aktivitäten. Umfangreiche bauliche Massnahmen, eventuell sogar neue Brücke nötig.

Keine Aktivitäten.

Geringe Priorität.

Verzögerung infolge Rechtsstreitigkeiten im Rahmen Quartierplanverfahren.

Realisierung 2012.

Vorstudie liegt vor.

Wegen ungelöster Querung Hönggerstrasse vorerst zurückgestellt.

Realisierung voraussichtlich mit Projekt Wipkingerplatz 2012.

Kreis 11:

Geplante Strecke

Hagenholz-/Binzmühlestrasse

Stand Planung

Abschnitte Thurgauerstrasse bis Karl-Steiner-Areal und KVA bis Glattparkstrasse realisiert. Zwischenstück wird 2009 bis 2011 gebaut.

	Bau Abschnitt Thurgauer- bis Schaffhauserstrasse 2007 bis 2009. Abschnitt Schaffhauserstrasse-Birchstrasse realisiert. Abschnitt Birchstrasse bis Zelglistrasse keine Aktivitäten. Strecke ist nicht sehr problematisch. Bau von Velomassnahmen unabhängig von Strassenprojekt deshalb unverhältnismässig. Prüfung 2008. Projekt für Unterführung wurde vor etwa acht Jahren aus Kostengründen aufgegeben. Wird mit dem geplanten Bau der Sportplätze an der Seebacherstrasse wieder geprüft werden.
<i>Hürstholzstrasse (Fahrverbot) Gleisquerung Hürststrasse</i>	Projekt liegt vor. Realisierung nach Bau der Siedlung in Büngerten 2008.
<i>Bachmannweg, Verlängerung bis Blumenfeldstrasse (Fahrverbot, Wegrecht) Verbindung Zehntenhaus- /Aspholzstrasse Zehntenhausstrasse zwischen Zehntenhausplatz und In Böden Verbindung Regulastrasse – Zehntenhausplatz Schaffhauserstrasse zwischen Albert-Näf-Platz und Gubelstrasse Tramstrasse/Welchogasse</i>	Realisierung 2009/2010. Realisiert. Prüfung 2008. Platzverhältnisse allerdings sehr knapp. Keine Aktivitäten. Durchfahrt Albert-Näf-Platz kaum möglich. Vorstudie im Rahmen Velo 2006 gemacht. Verkehrssituation mit rangierenden Trams konnte nicht gelöst werden. Realisierung offen.
<i>Murhaldenweg und Querung Winterthurerstrasse</i>	Aufwertung und Öffnung im Rahmen der Einhausung Schwamendingen. Realisierung 2013.
<i>Verbindung Schuhmacherweg – Rebhüsliweg Jonas-Furrer-Strasse zwischen Wehntalerstrasse und In Böden</i>	Keine Aktivitäten. Geringe Priorität. Im Rahmen Velo 2006 keine Lösung gefunden. In der heutigen Verkehrssituation kaum realisierbar. Realisierung offen.
Entwicklungsgebiet Zentrum Zürich Nord	
<i>Verbindung Zentrum Zürich-Nord Zentrum Oerlikon Entwicklungsgebiet Leutschenbach Verbindung Schaffhauserstrasse – Leutschenbachstrasse (Gleisunterführung)</i>	Umsetzung der Oerliker Passage koordiniert mit dem Bau des 7./8. Gleises der SBB zwischen 2011 und 2014. SBB-Unterführung Gauss-Stierli. Bau 2009 bis 2011.
Fernsehstrasse	Die Öffnung der Fernsehstrasse für den Fuss-/Veloverkehr soll im Zusammenhang mit einem Bauprojekt der SRG umgesetzt werden. Da sich dort Verzögerungen infolge Rechtsmittelverfahren ergeben, kann der Zeitpunkt der Umsetzung noch nicht angegeben werden.
<i>Verbindung Leutschenbachstrasse – Schürhölzlistrasse (Opfikon)</i>	In Projektierung. Realisierung 2008.

Kreis 12:

Geplante Strecke

Herzogenmühlestrasse, Querung
Überlandstrasse
Querung Überlandstrasse Höhe Im
Altried

Stand Planung

Realisiert.
In Projektierung.
Realisierung 2008.

Zu Frage 4: Der Bericht zum kommunalen Verkehrsplan hält fest, dass die Massnahmen für städtische Velorouten in «Richtlinien für die Umsetzung von Velomassnahmen» ausgeführt werden sollen. Diese Richtlinien sollten die bestehenden VSS-Normen und Richtlinien des

Kantons ergänzen und die Ziele der Veloförderung klären, die Einsatzbedingungen von Velomassnahmen im städtischen Umfeld beschreiben und für Sachbearbeitende Hintergrundwissen zum Veloverkehr vermitteln.

Ein Entwurf dieser Richtlinien wurde in der Sitzung der Veloweg-Kommission vom 14. Juli 2000 behandelt. Bei der weiteren Bearbeitung dieser Richtlinien tauchten dann Zweifel an der Effektivität dieser Richtlinien auf. Es wurde die Idee geboren, statt schwerfälliger Richtlinien ein Umsetzungsprogramm aufzugleisen, mit dem Ziel, ein flächiges Netz von durchgehenden Velorouten zu schaffen. Dieser Ansatz führte zum Projekt «Velo 2006», das in den Jahren 2002 bis 2007 umgesetzt wurde.

Der ursprüngliche Inhalt der Richtlinien, nämlich die Definition von Zielen der Veloförderung, Beschreibung von Massnahmen und Wissensvermittlung, wurde danach auf anderen Ebenen weiterverfolgt:

Als Grundlage für das Projekt «Velo 2006» wurde gestützt auf dem Richtlinienentwurf ein «Massnahmenkoffer für die Führung des Veloverkehrs in engen städtischen Verhältnissen» formuliert. Dieser Massnahmenkoffer wurde am 9. September 2003 der Veloweg-Kommission abgegeben.

Die Ziele der städtischen Veloförderung wurden in der Teilstrategie Veloverkehr vom 18. Oktober 2004 festgehalten.

Die stadtinterne Wissensvermittlung nahm 2006/2007 der damalige Velobeauftragte Frans de Baan persönlich wahr. In Form von Referaten erläuterte er in allen relevanten städtischen Abteilungen die wichtigsten Aspekte der städtischen Veloförderung und -planung. Auch die Veloweg-Kommission kam in der Sitzung vom 6. März 2007 in den Genuss seiner Ausführungen.

Die geplanten Richtlinien für die Umsetzung von Velomassnahmen wurden somit durch konkretere und verbindlichere Projekte und Instrumente ersetzt.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy